

Veranstalter:

STÄTTE DER BEGEGNUNG e.V.

www.staette.de

Oeynhausener Str. 5 / 32602 Vlotho

Tel.: 05733 / 9129-0 / Fax: 05733 / 9129-15

Leitung: Monika Olewnik, STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
und weitere Referent*innen vor Ort

Finanzierung: Förderung der Veranstaltung angefragt bei:

Gefördert vom



Mitbringen: Wetterfeste Kleidung und bequeme, stabile Schuhe, Ersatzhandtuch (Bettwäsche und ein Handtuch gibt es jeweils in den Häusern) – Personalausweis oder Reisepass nicht vergessen

Leistungen: Verpflegung ab Frühstück am 24.03.2025 bis Abendessen am 27.03.2025 (ausgenommen Mittagessen am 24.03.2025: auf eigene Kosten), alle Übernachtungen in 1– 6- Bettzimmern, alle Busfahrten, alle Eintritte, Führungen und Programmpunkte, Klezmerkonzert.

Veranstaltungsorte:

Hotel Olecki In *Oświęcim*

Stanisławy Leszczyńskiej 16,

PL 32-600 Oswiecim

www.hotelolecki.pl/

Hotel Miodowa

Ul. Miodowa 51

PL 31-036 Kraków

www.hotelmiodowa.pl

STUDIENFAHRT

vom 23.03. – 28.03.2025 Oswiecim/Auschwitz und Krakow/PI
mit dem Thema:

„Begegnung mit Auschwitz - Aussprechen, wofür es keine Worte gibt“

Auschwitz war das größte nationalsozialistische Konzentrations- und Vernichtungslager und ist weltweit zum Symbol für Holocaust, Völkermord und Nazi-Terror geworden. Aus allen von den Nationalsozialisten besetzten europäischen Ländern wurden Verfolgte nach Auschwitz transportiert und dort zur Zwangsarbeit oder direkt zum Tod in den Gaskammern >selektiert<. Neben dem „Stammlager“ (Auschwitz I) wurde in drei Kilometer Entfernung 1941 mit dem Bau des Lagers Birkenau (Auschwitz II) begonnen. Dort wurden größere Gaskammern und Krematorien gebaut, um letztlich ungezählte Menschenmengen mit ‚technischer Perfektion‘ zu vernichten.

Auschwitz ist folglich der größte Friedhof der Geschichte. Die Zahl der dort ermordeten Juden liegt nach Schätzungen über eine Million, auch Tausende Sinti und Roma, sowjetische und polnische Kriegs-gefangene wurden in Auschwitz eingesperrt und 99 % davon getötet.

Die Gedenkstättenfahrt hat das Ziel, auf und in dieses „schwarze“ Kapitel deutscher Geschichte zurückzublicken. Wir wollen uns – ohne Schuldgefühle – der historischen Verantwortung, die sich aus dem Wissen um die NS-Verbrechen ergibt, stellen. Vor diesem Hintergrund wollen wir nach individuellen Konsequenzen, gesellschaftlichen Werten und zivilen Verhaltensweisen fragen, die in Zukunft ein vorurteilsfreies, humanes und demokratisches Miteinander der Menschen über Grenzen hinweg ermöglichen.

Die Teilnehmenden können im Anschluss an die Veranstaltung eigene internalisierte Wertevorstellungen, Haltungen und Meinungen in Bezug auf das Thema Holocaust und Nationalsozialismus hinterfragen. Sie sind in der Lage diese zu reflektieren und können diesen Prozess ausformulieren. Sie positionieren sich zu den Werten und Haltungen, die für ein nachhaltiges soziales Miteinander benötigt werden.

Programm der Gedenkstättenfahrt

* Änderungen vorbehalten

Sonntag, den 23.03.2025

17.00 h – 08.30 h Nachfahrt nach Krakau (Polen)
mit **Bus ab Lemgo**

Montag, den 24.03.2025

Ca. 09.00 h Ankunft im Hotel Miodowa und Check In,
danach: Frühstück

10.30 h – 11.30 h Einführung in das Programm und Einbindung
des Ortes Krakau in das Thema

11.30 h – 13.30 h Kommentierter Besuch im Museum in der
ehem. „Schindler-Fabrik“ zum Thema:
„Geschichte von Krakau 1939-1945“

13.30 h – 16.30 h Mittagessen (Selbstverpflegung) und Freizeit

16.30 h – 19.30 h Kommentierte Führung durch Krakau,
insbesondere durch das ehem. jüd. Viertel
Kazimierz

19.30 h – 21.30 h Jüdische Kultur heute: Abendessen im
>Klezmerhojs< (Jüd. Viertel mit Livemusik)

Dienstag, den 25.03.2025

09.00 h Frühstück, davor:
Kofferpacken/Zimmerräumen

11.00 h – 13.00 h Überleben in Auschwitz und was dann?! –
Gespräch und Begegnung mit einer
Zeitzeugin (angefragt: Frau L. Maksymowicz),
anschließend Reflexion

13.00 h – 14.30 h Weiterfahrt nach Oświęcim

14.30 h Ankunft im Hotel Olecki in Oświęcim und
Check In

15.00 h Mittagessen

16.00 h – 18.30 h Vertiefungsangebote nach Interessen in
Gruppen:
a) Besuch der Ausstellung in Harmeze:
 >Labyrinth< von M. Kołodzieja
b) Kommentierter Besuch des jüdischen
 Museums und der dazugehörigen
 Synagoge & kommentierte Führung durch
 Oświęcim

19.00 h Abendessen

20.00 h – 21.30 h Einführung in die Tagungsstätte des CDIM
mit anschließender Tagesauswertung und
Reflexion

Mittwoch, den 26.03.2025

07.00 h Frühstück

08.15 h Gang zum Museum Auschwitz

09.00 h – 15.00 h Kommentierte Führung durch das ehemalige Stammlager (Auschwitz I) und kommentierte Führung durch das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Birkenau (Auschwitz II)

15.30 h Mittagessen

17.00 h – 19.00 h Auswertungsgespräch und Reflexion in Kleingruppen

19.00 h Abendessen

Donnerstag, den 27.03.2025

07.00 h Frühstück, davor:
Kofferpacken/Zimmerräumen

09.00 h – 11.00 h Vertiefungsangebote nach Interessen in Gruppen:

a) Kommentierter Besuch des jüdischen Museums und der dazugehörigen Synagoge & kommentierte Führung durch Oświęcim

b) Videodokumentation: >Sklaven der Gaskammern< über das „Sonderkommando“ und anschließendes Gespräch oder Videodokumentation: Tadeusz Sobolewicz – Aus der Vergangenheit lernen!? – Lebensgeschichte eines Überlebenden

12.00 h Mittagessen

13.00 h – 17.00 h Vertiefungsangebote nach Interessen in Gruppen: z.B. >Kinder über den Holocaust< o. andere Opfer- und Täterbiografien

(Benutzung der Bibliothek) oder >Schreibwerkstatt< oder „Kreativangebot“, oder Gegenwartstransfer: „Impulskarten“, danach: Vorstellung der Ergebnisse

17.00 h – 18.30 h Austausch der Erfahrungen aus den Vertiefungsangeboten und Abschlussreflexion: Was bedeutet die Begegnung mit Auschwitz nun für mich? (Abschlussgespräch/Auswertung/ Organisatorisches

18.30 h Abendessen

20.00 h Rückfahrt nach Lemgo

Freitag, den 28.03.2025

Ankunft: am Freitag in Lemgo, ca. 09.00 Uhr